

BAUMFÄLLUNGEN AM UND UM DAS RENNWEG-DREIECK

Im letzten Jahr wurden Bäume am Rennweg-Dreieck gefällt, um auf der dortigen Wiese mit ihren Blumenrabatten ein achtstöckiges Wohnhaus der Freiburger Stadtbau errichten zu können. Auf Kritik am Verschwinden dieser grünen Oase äußerte damals Baubürgermeister Haag, dass es doch auf der gegenüberliegenden Seite vor den Häusern Rennweg 23/Stefan-Meier-Straße 167 noch eine Blumenwiese mit Bäumen gäbe. Doch schon kurze Zeit später war auch diese Aussage hinfällig.



Stadtrat Dr. Wolf-Dieter Winkler (FL)

Um die Autos (!) der künftigen Bewohner des Rennweg-Dreiecks unterbringen zu können, muss nun auch diese Wiese mit ihrem kompletten Strauch- und Baumbestand einem Garagenbau der Stadtbau weichen. Und dieser wird, um weitere Wohnungen zu schaffen, auf acht Stockwerke erhöht.

Wer als Bürgermeister leichtfertig solche Aussagen macht und sie dann ohne großes Federlesens wieder einkassiert, braucht sich über Politikverdrossenheit nicht zu wundern. Da es weitgehender Konsens ist, dass auch die doppelte Baumreihe auf einer Wiese entlang der Stefan-Meier-Straße im Behördenviertel zum großen Teil einem weiteren Stadtbau-Gebäude weichen soll, hat man dann die Anwohner um das Rennwegdreieck herum aller wesentlicher Grünflächen beraubt.

Dieser Beitrag wurde von Stadtrat Dr. Wolf-Dieter Winkler (FL) für das Amtsblatt der Stadt Freiburg (Ausgabe vom 21.11.2019) verfasst.

Hier die Pressemitteilung der Anwohner am Rennwegdreieck, die diese am 01. 11. 2019 veröffentlicht hatten: <https://freiburg-lebenswert.de/wp-content/uploads/2019/11/Pressemitteilung-der-betroffenen-Anwohner-am-Rennwegdreieck.pdf>

